



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Tim Pargent, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2022;
hier: flächendeckende Verkehrsverbünde
(Kap. 09 06 Tit. 894 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 06 wird der Ansatz im Tit. 894 70 (Leistungen an Verkehrs- und Tarifverbünde sowie an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Ausweitung der Verbundstrukturen) um 10.000,0 Tsd. erhöht.

Begründung:

Damit mehr Menschen sich umweltfreundlich und ohne Auto fortbewegen können, braucht es ein gutes Netz aus Bus, Bahn, Fahrrad- und Fußwegen. Das ist nicht nur klimafreundlich, sondern auch sozial, und ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe für alle. Diese Vorteile sollen nicht nur Menschen in Großstädten genießen können, sondern auch auf dem Land, wenn Bus und Bahn attraktiver und einfacher nutzbar werden und Staus sowie Belastungen durch den Straßenverkehr abnehmen.

Damit das gelingen kann, muss die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in Bayern einfacher und attraktiver werden. Hierfür braucht es – wie in unseren Nachbarländern – auch in ganz Bayern flächendeckende Verkehrsverbünde. Damit können sich Fahrgäste in ganz Bayern nach dem Prinzip „eine Fahrkarte“ bewegen: Egal welche Verkehrsmittel sie auf dem Weg von A nach B nutzen möchten, es gilt dasselbe Ticket. Weite Teile Bayerns haben bisher jedoch keinen vollwertigen Verkehrsverbund.

Um bayernweit flächendeckende Verkehrsverbundstrukturen zu erreichen, sollen Verkehrsverbunderweiterungen und -neugründungen stärker gefördert werden.